

Niederschrift BATBR/016/2025

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Betriebsausschusses "Technische Betriebe Rheine" der Stadt Rheine
am 03.07.2025

Die heutige Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Betriebe Rheine" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Saal des Stadtparkrestaurants Rheine.

Anwesend als

Mitglieder:

Herr Dario Aufderlandwehr	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Matthias Auth	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Maik Bierbaum	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Alexander Burmeister	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stephan Huesmann	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heinz-Jürgen Jansen	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Detlef Weißling	fraktionslos	Ratsmitglied
Herr Heinrich Winkelhaus	UWG	Sachkundiger Bürger
Herr Holger Wortmann	CDU	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Franz-Josef Lammers	Personalrat
--------------------------	-------------

Vertreter:

Herr Lothar Haring	CDU	Vertretung für Herrn Günter Maaß
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Vertretung für Frau Birgitt Overesch

Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Herrn Volker Brauer
Herr Manoharan Murali	SPD	Vertretung für Herrn Bernhard Kleene

Verwaltung:

Herr Udo Eggert		Leiter Fachbereich Entwässerung
Frau Birgit Kirchhübel		Schriftführerin
Frau Tanja Starke		Fachbereichsleitung Entsorgung
Frau Sandra Weißling-Deters		Kaufmännische Leitung
Herr Dr. Jochen Vennekötter		Betriebsleiter

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender:

Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied/Vorsitzender
----------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Günter Maaß	CDU	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Karlo Willers	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger

Herr Martin Beckmann eröffnet die heutige Sitzung des Betriebsausschusses „Technische Betriebe Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung am 28.11.2024

Einwände und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.
Die Niederschrift ist genehmigt.

2. Informationen der Betriebsleitung

Herr Dr. Vennekötter informiert über Rückhalte- und Renaturierungsmaßnahmen der technischen Betriebe an der **Sekundäraue Hemelter Bach**, die aufgrund infrastruktureller Veränderungen, insbesondere einer Einschränkung des Radwegenetzes, mehr Aufmerksamkeit erregten. Anwohner wurden während der Planungsphase nicht informiert, was zu Unmut führte. Nachträglich fand ein konstruktives Gespräch statt, bei dem Anregungen aufgenommen und in die Planungen integriert wurden. Trotz bereits begonnener Baumaßnahmen sollen diese Änderungen umgesetzt werden. Detlef Weßling kritisiert die fehlende Information der Anwohner, bedankt sich jedoch für das Engagement zur nachträglichen Information und betont die Wichtigkeit der frühzeitigen Einbeziehung der Anwohner in zukünftige Projekte.

Dr. Vennekötter gratuliert dem **Auszubildenden Jan Wullkotte** zur besten Ausbildung im Bereich Landschaftsgärtner in Nordrhein-Westfalen und hebt die hohe Ausbildungsqualität hervor.

Bezüglich des **Eichenprozessionsspinners** erklärt Dr. Vennekötter, dass die Bestände etwas rückläufig sind und die Bekämpfung weiterhin mit Bioziden und Absaugung erfolgt. Der Einsatz von Bioziden soll jedoch nach und nach reduziert werden.

3. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

4. Eingaben

Es liegen keine Eingaben vor.

5. Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Technische Betriebe Rheine" zum 31.12.2024 Vorlage: 230/25

Herr Beckmann übergibt das Wort an Herrn Moritz Meyer von der Wibera, um den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2024 vorzustellen.

Herr Moritz Meyer erläutert, dass die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß den berufsständischen Vorgaben erfolgt sei. Er hebt hervor, dass aufgrund einer Änderung der Eigenbetriebsverordnung kein Lagebericht mehr erforderlich sei, was eine Vereinfachung darstelle. Dennoch sei sichergestellt, dass die wesentlichen Entwicklungen und Risiken des Betriebes den Verantwortlichen bekannt seien. Die abschließende Prüfung habe ergeben, dass die Bücher ordnungsgemäß geführt seien und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorgaben entspreche. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk sei erteilt worden.

Zur Ertragslage führt Herr Moritz Meyer aus, dass der Jahresüberschuss 2024 bei 7,1 Millionen Euro liege, was einem Rückgang von 850.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr entspreche. Dennoch sei das Planergebnis von 6,1 Millionen Euro deutlich übertroffen worden.

Beschlussvorschläge/Empfehlungen:

1. Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2024 zur Kenntnis.
2. Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a. Der Rat der Stadt Rheine stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2024 abschließend mit einer Bilanzsumme von 166.153.815,76 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.056.515,44 € fest.
 - b. Der Rat der Stadt Rheine beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 7.056.515,44 € in voller Höhe an die Stadt Rheine auszuschütten.
 - c. Der Rat der Stadt Rheine erteilt dem Betriebsausschuss für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung.
 - d. Der Rat der Stadt Rheine beschließt, einen Betrag bis zur Höhe des ausgeschütteten Jahresüberschusses in Höhe von 7.056.515,44 € als Kapitalrücklage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Technische Betriebe Rheine“ zuzuführen.
3. Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ erteilt der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Bestellung Jahresabschlussprüfer der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Technische Betriebe Rheine" für das Geschäftsjahr 2025**
Vorlage: 231/25

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ bestellt die WIBERA AG gem. § 103 Abs. 2 GO NRW zum Abschlussprüfer der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Technische Betriebe Rheine“ für das Geschäftsjahr 2025.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Finanzwirtschaftliches Berichtswesen 1. Quartal 2025**
Vorlage: 254/25

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt den Bericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen bis zum 31. März 2025 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Abwasserbeseitigungskonzept 2025 - 2029**
Vorlage: 285/25

Herr Eggert präsentiert das Abwasserbeseitigungskonzept (AWK) für 2025-2029, das auf § 53 Landeswassergesetz basiert und alle sechs Jahre erstellt werden muss. Es umfasst Teilkonzepte

wie Kanalsanierung, Pumpwerksanierung und Kläranlagen-planung, die langfristig für die Investitions- und Wirtschaftsplanung dienen. Das jährliche Budget beträgt zwischen 7 und 10 Millionen Euro, wobei nicht alle geplanten Maßnahmen aufgrund externer Verzögerungen umgesetzt werden können.

Beispiele für Projekte sind die Sanierung eines stark beschädigten Betonkanals an der Hauenhorster Straße sowie die Erneuerung des Pumpwerks Moosgraben. In der Kläranlage wird ein neues Blockheizkraftwerk installiert, das zu 100 % selbstgenutzten Strom erzeugt. Zukünftige Projekte umfassen die Erweiterung der Photovoltaik-Kapazitäten und die Nutzung von Abwasserwärme.

Beschlussvorschläge/Empfehlungen:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine dem Abwasserbeseitigungskonzept ABK 2025 bis 2029 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Starkregenprävention in Rheine: Maßnahmen im Stadtteil Dutum/Dorenkamp Vorlage: 289/25

Herr Eggert berichtet über die wiederholten Überflutungen in der Region, insbesondere an der Bahnhofstraße, und die daraus resultierende Notwendigkeit, geplante Maßnahmen zu präsentieren. Ursprünglich war ein umfangreicher Kanalbau in vier Abschnitten mit geschätzten Kosten von 9 Millionen Euro vorgesehen. Aufgrund schwieriger Randbedingungen, wie einer Gashochdruckleitung und der geplanten Erneuerung einer Bahnüberführung bis 2030, musste die Planungsstrategie überarbeitet werden.

Die neue Strategie konzentriert sich auf Ansätze wie die Schwammstadtbetrachtung und die Entmaschung des Abwassernetzes, um Regenwasser vor Ort zu halten und einen gleichmäßigen Abfluss zu gewährleisten. Herr Eggert hebt hervor, dass bereits Maßnahmen im Wert von 6,3 Millionen Euro umgesetzt wurden und weitere 9 Millionen Euro für zukünftige Projekte eingeplant sind, darunter der Bau von Stauraumkanälen.

Anhand konkreter Beispiele erläutert Herr Eggert, wie die Entmaschung durch Verdämmung bestehender Kanäle und Neubauten erfolgen soll. Die erfolgreichen Umsetzungen des Schwammstadtprinzips im Neubaugebiet Europaviertel werden hervorgehoben, wo Regenwasser über Mulden und Rigolen geleitet wird, um Verdunstung und Versickerung zu fördern.

Herr Burmeister äußert Bedenken zur Sicherheit der neuen Maßnahmen und den Pflegekosten der Mulden. Herr Eggert versichert, dass die Planungen auf ein 50-jähriges Starkregenereignis ausgelegt sind und zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen, wie ein Endüberlaufkanal, vorgesehen sind. Die Umsetzung der neuen Maßnahmen erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Planungsdisziplinen.

Herr Weßling bringt Bedenken bezüglich der möglichen Überschneidungen von Kanalbaumaßnahmen mit der Erneuerung der Bahnüberführung und der Neunkirchner Straße zur Sprache. Herr Dr. Vennekötter bestätigt, dass die Maßnahmen langfristig angelegt sind und aufeinander abgestimmt werden müssen.

Abschließend bedankt sich Herr Beckmann bei Herrn Eggert für die umfassende Präsentation und betont die Bedeutung der Maßnahmen zur Starkregenprävention.

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Sachstandsbericht zur Reduzierung von wildem Müll Vorlage: 279/25

Herr Beckmann betont die Relevanz illegaler Müllablagerungen und lobt das Team von Frau Starke und Herrn Lammers für ihre schnelle Reaktion auf Meldungen.

Herr Dr. Vennekötter beschreibt illegale Müllentsorgung als „Sisyphusarbeit“ und betont die Notwendigkeit schneller Maßnahmen, um Toleranz gegenüber illegalem Verhalten zu vermeiden. Statt einer Verpackungssteuer setzt man auf Bürgerhinweise und plant Kampagnen zur kostenlosen Entsorgung am Wertstoffhof.

Optimierung der Mülleimer

Eine Bestandsaufnahme der Mülleimer wurde durchgeführt, um deren Verteilung und Zustand zu verbessern.

Ein Pilotprojekt mit QR-Codes an Mülleimern ermöglicht eine schnelle Meldung von Problemen.

Bürgerengagement

Der „Mängelmelder“ wird als wertvolles Tool hervorgehoben, das die Bearbeitung von Meldungen durch Bürger erleichtert und das Verantwortungsbewusstsein fördert.

Herr Burmeister schlägt vor, die QR-Codes auf Mülleimern auch in den Außenbezirken einzuführen.

Problematik überfüllter Mülleimer

Überfüllte Mülleimer in touristischen Gebieten, insbesondere während der Sommerzeit, werden angesprochen. Frau Starke erklärt, dass zusätzliche Mülltonnen bei Veranstaltungen aufgestellt werden.

QR-Code-System für Fahrradabstellplätze

Herr Jansen schlägt ein QR-Code-System zur Identifizierung ungenutzter Fahrräder an Fahrradabstellplätzen vor. Herr Dr. Vennekötter erläutert bereits bestehende Methoden zur Entfernung solcher Fahrräder.

Bürger können ungenutzte Fahrräder melden. Eine Erweiterung des Mängelmeldesystems um „Schrotträder“ wird angeregt.

Anonyme Anzeigen und Müllablagerungen

Herr Jansen äußert Bedenken bezüglich anonymer Anzeigen zur Bekämpfung illegaler Müllablagerungen. Herr Dr. Vennekötter erklärt, dass diese Hinweise dokumentiert werden, um die Verursacher zu identifizieren.

Textilcontainer

Frau Starke informiert, dass es keine Änderungen bei Altkleidercontainern gibt; nur noch tragbare Textilien dürfen entsorgt werden. Die Bevölkerung muss über die Regeln informiert werden.

Zugänglichkeit von Altglascontainern

Herr Weßling weist auf Zugangsprobleme bei Altglascontainern hin, die durch parkende Lkw verursacht werden. Herr Dr. Vennekötter sieht die Situation als lösbar an.

Qualitätsprobleme bei Gelben Tonnen

Herr Dr. Vennekötter thematisiert die minderwertige Qualität der gelben Tonnen und empfiehlt, beschädigte Tonnen zu melden. Die Kommune hat keinen Einfluss auf die Ausschreibung der Tonnen.

Abfallkalender

Probleme mit dem Abfallkalender führten zu falschen Abholterminen. Frau Starke erklärt, dass diese auf Druck- und EDV-Fehler zurückzuführen sind und Maßnahmen zur Vermeidung ergriffen werden.

Speiserestesammlung

Außerdem informiert Herr Dr. Vennekötter über die Speiserestesammlung der TBR für die Gastronomie, die derzeit 55 Kunden umfasst. Diese privatwirtschaftliche Tätigkeit soll eingestellt werden, da sie nicht mehr die gewünschten Synergien bringt. Der Transport der Speisereste erfolgt momentan zur TBR, von wo die Firma Refood die Entsorgung übernimmt. Refood wird künftig die Speisereste direkt bei den Kunden abholen. Die Kunden sind bereits informiert worden und können Angebote von Refood oder anderen Anbietern annehmen.

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Betriebsausschuss der Technischen Betriebe Rheine nimmt den Sachstandsbericht zur Reduzierung von wildem Müll zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen oder Anregungen.